

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am Donnerstag, dem 23. November 2017, im Dienstleistungszentrum

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.02 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Wagner, Volker
Ausschussmitglied	Kuge, Martin
Ausschussmitglied	Berg, Helmut
Ausschussmitglied	Börner, Ralf
Ausschussmitglied	Fastenrath, Joost
Ausschussmitglied	Kühn, Lars
für Ausschussmitglied Bärthel, Klaus	Ludolph, Gerhard
Ausschussmitglied	Röbler, Christiane

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadtrat	Schüßler, Olaf
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadtverordnetenvorsteher	Riedemann, Timo
Stadtverordneter	Born, Julius
Leiter Haupt- und Personalamt	Garde, Thomas
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt	Will, Matthias
	-zugleich als Protokollführer-
Leiterin Amt für Finanzen und Steuern	Ritter-Wengst, Cornelia
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied	Bärthel, Klaus
-------------------	----------------

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen sind durch Einladung vom 08.11.2017 auf Donnerstag, den 23.11.2017, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagessordnung

143. Erste Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2018 einschl. vorliegender Änderungsanträge
- a) Antrag der FWG-Fraktion vom 11.08.2017 betr.
„Diverse Punkte zum Haushalt“
 - b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2017 betr.
„Verbesserung des Radverkehrs“
 - c) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.10.2017 betr.
„Errichtung / Sanierung eines Krötenzaunes“
 - d) Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2016 betr. „Förderprogramm Hessenkasse des Landes Hessen“
144. Erste Beratung über den Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 einschl. vorliegender Änderungsanträge
145. Erste Beratung über den Entwurf des Stellenplans für das Rechnungsjahr 2018 einschl. vorliegender Änderungsanträge
146. Erste Beratung über den Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2018 - 2021 gem. § 92 Abs. 4 HGO
147. Erste Beratung über den Entwurf des Beteiligungsberichtes gem. § 123 a HGO der Stadt Melsungen für das Jahr 2017
148. Erste Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 der Stadtwerke Melsungen einschl. vorliegender Änderungsanträge
149. Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu TOP 143

Erste Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2018 einschl. vorliegender Änderungsanträge

Es besteht Einvernehmen, zunächst die vier vorliegenden Änderungsanträge und anschließend den Entwurf der Haushaltssatzung zu beraten.

- a) Antrag der FWG-Fraktion vom 11.08.2017 betr.
„Diverse Punkte zum Haushalt“

Zu Ziffer 1 -Kindergarten Kasseler Straße-

Bürgermeister Boucsein gibt einen Sachstandsbericht über den erwogenen Umzug des Kindergartens Kasseler Straße an einen neuen Standort in Innenstadtnähe. Zurzeit laufen die Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer, der als Investor auftreten würde. Bei einem erfolgreichen Abschluss der Beratungen könnte der Umzug des Kindergartens Kasseler Straße mit dann vier anstatt bisher zwei Betreuungsgruppen im Jahr 2019/2020 erfolgen. Das bestehende Mietverhältnis des Kindergartens Kasseler Straße endet zum 31.12.2018. Sofern nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf der Mietzeit eine Kündigung erfolgt, verlängert sich der Mietvertrag um zwei Jahre. Zielsetzung sei, im Laufe des ersten Halbjahres 2018 den städtischen Gremien eine konkrete Lösung für den neuen Standort des Kindergartens Kasseler Straße zu präsentieren.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis und signalisiert, bei Bedarf entsprechende Planungskosten im ersten Halbjahr im Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung zu stellen.

Bis zur Präsentation der Beratungsergebnisse wird der Antrag von der FWG Fraktion zurückgestellt.

Zu Ziffer 2 -Stadtentwicklung und Innenstadtbelebung-

Der Arbeitskreis „Belebung der Melsunger Innenstadt“ hat sich nach einem Bericht des Bürgermeisters anlässlich einer Sitzung am 13.11.2017 dafür ausgesprochen, in den Jahren 2018 und 2019 jeweils 35.000 € als Budget zur Stadtentwicklung und Innenstadtbelebung in den Haushalt mit aufzunehmen. Bürgermeister Boucsein merkt an, dass ihm persönlich ein Betrag in Höhe von 25.000 € zur Beauftragung eines externen Beraters/Ingenieurbüros auskömmlich erscheine. Er stellt in diesem Zusammenhang klar, dass hiermit keine Neuschaffung einer Stelle eines Stadtentwicklers verbunden sei.

Die Ausschussmitglieder nehmen die weit fortgeschrittenen Beratungsergebnisse des Arbeitskreises „Belebung der Melsunger Innenstadt“ zustimmend zur Kenntnis.

Angesichts dieser Entwicklung nimmt die antragstellende FWG-Fraktion die Ziffer 2 „Stadtentwicklung und Innenstadtbelebung“ des Änderungsantrages zur Haushaltssatzung 2018 zurück.

Zu Ziffer 3 -Website der Stadt Melsungen-

Nach einer Begründung des Änderungsantrags durch das stellvertretende Ausschussmitglied Ludolph führt der Bürgermeister weiter aus, dass auch er die Notwendigkeit sehe, die städtische Website moderner und damit nutzerfreundlicher zu gestalten. Diverse Ver-

waltungsprozesse könnten bereits heute über eine Verlinkung auf der städtischen Website zum Antragsportal der ekom21 online erledigt werden. Eine Erweiterung des Dienstleistungsangebotes sei jedoch wünschenswert.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen sowie die antragsstellende FWG-Fraktion sehen die Notwendigkeit, zur Entwicklung des städtischen Internetauftritts und des Ausbaus des Bürgerservices einen Betrag in Höhe von 20.000 € in die Haushaltssatzung des Rechnungsjahres 2018 aufzunehmen.

Über den entsprechend abgewandelten FWG-Antrag erfolgt eine formelle Abstimmung und Beschlussempfehlung in der nächsten Sitzung am 30.11.2017.

b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2017 betr.
„Verbesserung des Radverkehrs“

Der Arbeitskreis „Zukunft des Radverkehrs in Melsungen“ hat sich nach Darstellung des Bürgermeisters intensiv mit der Verbesserung des Radverkehrs befasst und eine Prioritätenliste mit rund 40 Punkten erstellt. Der Arbeitskreis empfiehlt den städtischen Gremien, die vorgeschlagenen Maßnahmen sukzessive umzusetzen und die überschlägig ermittelten Kosten in Höhe von ca. 14.000 € aus den laufenden Haushaltsansätzen zu decken.

Ausschussmitglied Rößler nimmt diese Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und nimmt den Änderungsantrag zurück.

c) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.10.2017 betr.
„Errichtung / Sanierung eines Krötenzaunes“

Der Bürgermeister berichtet zunächst über das Ergebnis der Kostenermittlungen. Die Verbreiterung der Querungshilfen in der K 142 sowie die Instandsetzung des hölzernen Krötenzauns auf einer Länge von ca. 500 m in dem Waldstück vor dem Stadtteil Röhrenfurth kosten ca. 190.000 €. Für den festen Metallzaun entlang der K 142 zwischen der Wohnbebauung des Hubergs und dem Stadtteil Schwarzenberg sowie zwischen dem Ende des Waldstückes in Höhe des alten Fuldalaufes und dem Stadtteil Schwarzenberg wurden Kosten in Höhe von 106 € pro laufendem Meter ermittelt. Der Schwalm-Eder-Kreis als Straßenbaulastträger sowie Hessen Mobil wurden um eine Kostenbeteiligung gebeten. Eine schriftliche Antwort steht noch aus.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Idee bestehe, das Teilstück der K 142 zwischen den Stadtteilen Röhrenfurth und Schwarzenberg als Radfahrstraße umzuwidmen und eventuell nach einer Sanierung der Stadt Melsungen kostenfrei übertragen zu lassen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen bittet zunächst den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und digitale Infrastruktur, sich in der Sitzung am 29.11.2017 mit dem Änderungsantrag zu befassen und eine Beschlussempfehlung zu geben.

d) Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2016 betr. „Förderprogramm Hessenkasse des Landes Hessen“

Zunächst erhält Amtsleiterin Ritter-Wengst Gelegenheit, grundsätzliche Erläuterungen zur Hessenkasse zu geben. Hierbei wird deutlich, dass die konkreten Modalitäten zur Übernahme des Liquiditätsmanagements der Kommunen durch das Land Hessen sowie des Investitionsprogramms noch nicht bekannt sind.

Angesichts der Tatsache, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag lediglich um einen Prüfauftrag an den Magistrat handele, empfiehlt der Vorsitzende, dem Antrag zuzustimmen und die Modalitäten des Förderprogramms Hessenkasse abzuwarten. Die übrigen Ausschussmitglieder signalisieren ihre Bereitschaft, anlässlich der Abstimmung über den Antrag in der Folgesitzung am 30.11.2017 entsprechend zu votieren.

Nach Abschluss der Beratungen zu den vorgenannten Änderungsanträgen findet eine Erörterung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2018 statt.

Ausschussmitglied Kuge gibt ein persönliches Statement zu der beabsichtigten Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B in Melsungen von 290 % auf 365 % und Anpassung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 380 % auf 390 % per Haushaltssatzung 2018 ab.

Die Kämmereileiterin greift die Ausführungen von Ausschussmitglied Kuge auf und beschreibt eingehend die Neuregelungen des Finanzausgleichs in Hessen und die Bedeutung für die Stadt Melsungen. Sollte es zu keiner Anhebung der beiden vorgenannten Hebesätze kommen, würde sich die Stadt Melsungen in den Folgejahren den finanziellen Spielraum nehmen, gestalterisch tätig zu werden.

Zu Ziffer 20 der Mittelanmeldungen für den Ergebnishaushalt – Schlosspark – führt der Bürgermeister auf Nachfrage aus, dass der Betrag in Höhe von 50.000 € notwendig sei, um als Konsequenz aus der Umlegung der Schlossmauer eine Neugestaltung des Schlossparks und die Öffnung zum Spielplatz des Uzaragartens im nächsten Jahr vornehmen zu können.

Zu Ziffer 4 – Verlegung der Anlegestelle Fuldanixe – mit einem Kostenvolumen in Höhe von 20.000 € berichtet der Bürgermeister, dass die Anlegestelle in Höhe der Zweipfennigsbrücke verlegt werden solle. Hierfür müsse der bestehende Anleger der Tretboote mit Pontons verlängert werden. Die Gäste der Fuldanixe würden hierdurch näher an der Innenstadt das Floss verlassen und hätten über die Rotenburger Straße eine direkte Anbindung zur Innenstadt.

Zu TOP 144

Erste Beratung über den Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 einschl. vorliegender Änderungsanträge

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, erfolgt keine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Zu TOP 145

Erste Beratung über den Entwurf des Stellenplans für das Rechnungsjahr 2018 einschl. vorliegender Änderungsanträge

Eine Erörterung zu diesem Tagesordnungspunkt findet nicht statt.

Zu TOP 146

Erste Beratung über den Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2018 - 2021 gem. § 92 Abs. 4 HGO

Zum Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2018-2021 ergeben sich keine Rückfragen. Eine Aussprache findet nicht statt.

Zu TOP 147

Erste Beratung über den Entwurf des Beteiligungsberichtes gem. § 123 a HGO der Stadt Melsungen für das Jahr 2017

Büroleiter Garde weist in seiner Funktion als Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Melsungen mbH darauf hin, dass das Wirtschaftsjahr 2016 – nach mehreren Jahren mit Überschüssen – mit einem Fehlbetrag in Höhe von rund 90.000 € abgeschlossen habe. Hierbei handele es sich um eine Belastung aus Kanal-, Wasser- und Straßenbeiträgen in Höhe von Insgesamt ca. 215.000 € in den Jahren 2016 und 2017 an die Stadt Melsungen. Für das Wirtschaftsjahr 2017 rechne der Geschäftsführer mit einem ausgeglichenen Ergebnis, während im Geschäftsjahr 2018 voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss gerechnet werden könne.

Eine weitergehende Erörterung zum Entwurf des Beteiligungsberichtes ergibt sich nicht.

Zu TOP 148

Erste Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 der Stadtwerke Melsungen einschl. vorliegender Änderungsanträge

Da sich keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben, unterbleibt eine Aussprache.

Zu TOP 149
Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Ohne Beratung und Beschlussfassung.

Volker Wagner
Vorsitzender

Matthias Will
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt

VERTEILER:

- 1 x Ausschussvorsitzender, per Mail
- je 1 x Ausschussmitglied per Mail
- 1 x Stadtverordnetenvorsteher per Mail
- je 1 x Fraktionsvorsitzende (SPD, CDU, FDP, B90/Die Grünen, FWG) per Mail
- 1 x Bürgermeister per E-Mail
- je 1 x Magistratsmitglied per Mail
- je 1 x Abt. I, II, III, IV per Mail
- 1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei zur Veröffentlichung auf Homepage
- 1 x z. d. A.